

Mietzuschuss - folgende Unterlagen sind als Kopie beizufügen:

- Arbeitsvertrag Nachweis über erhöhte Werbungskosten (z. B. Fahrtkosten – einfache Fahrstrecke)
- Verdienstbescheinigung des Arbeitgebers + aktuellen Lohnzettel
- Ausbildungsvertrag und Ausbildungsvergütung Praktikumsvertrag und Praktikumsvergütung
- BAföG-Bescheid Meister-BAföG BAföG-Ablehnungsbescheid
- BAB-Bescheid BAB-Ablehnungsbescheid BAB-Negativbescheid
- FSJ, FÖJ, EQJ, BVJ – Vereinbarung Einberufungsbescheid – Wehrsold Mobi-Pro-EU-Leistung
- Rentenbescheid, sowie letzten Änderungsbescheid

- Gewerbeanmeldung/Gewerbeummeldung/Gewerbeabmeldung Gründerzuschuss-Bescheid
- letzter Einkommensteuerbescheid aktuelle BWA Summen und Saldenliste
- Nachweis Kranken- und Rentenversicherung (Police und Zahlungsnachweis)

- Formblatt zusätzliche Einkünfte Formblatt Keinerlei Einkommen
- Formblatt Soziale Leistungen Formblatt Azubi/Studenten

- Geburtsurkunde der Kinder Unterhaltstitel
- Nachweis über Unterhaltsleistungen mit Angaben über deren Art und Höhe sowie über die unterhaltsberechtigten Personen mit Zahlungsnachweisen (12 Monate)
- Kinderbetreuungskosten (Bescheid/Übernahmebescheid) Schul- bzw. Studienbescheinigung
- Scheidungsurteil Festsetzung der Betreuungszeiten bei gemeinsamen Sorgerecht (Unterschrift beider Eltern)

- Nachweis der Unterhaltsvorschussleistungen (UVG)
- Kindergeldbescheid, Nachweis über den Bezug von Kindergeld, Kinderzuschlag
- Elterngeldbescheid Mutterschaftsgeld von Krankenkasse
- Landeserziehungsgeld/Betreuungsgeld Mutterschaftsgeld vom Arbeitgeber
- Krankengeldbescheid Übergangsgeldbescheid

- Arbeitslosengeldbescheid
- ALG II-Bescheid mit allen dazugehörigen Berechnungen ALG II-Negativbescheinigung
- vollständigen ALG II-Ablehnungsbescheid/Einstellungsbescheid
- Sozialgeld/Grundsicherungsbescheid (SGB XII) SGB XII-Ablehnungsbescheid

- Betreuerausweis/Vollmacht
- Nachweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter mit GdB (Schwerbehindertenausweis)
- Nachweis der Pflegebedürftigkeit (Bescheid der Krankenkasse)

- Nachweis über Vermietung und Verpachtung Anlage V
- Nachweis über Untervermietung
- Ergänzende Erklärung zum Antrag auf Wohngeld (Zinsen,...)

-
- kompletter Mietvertrag, sowie Ergänzungsvereinbarungen
 - vollständiger Heimvertrag aktuelle Heimrechnung + Zahlungsnachweis
 - aktuelle Mietzusammensetzung Angaben des Vermieters zum Wohnraum
 - lückenlose Kontoauszüge von 3 Monaten aller Haushaltsmitglieder
 - Nachweis über Kabelgebühren (Vertrag)
 - Nachweis über Abrechnung der Trinkwassergrundgebühr (Abschlagsplan EWB)
 - Negativbescheinigung über Wohngeld vom letzten Wohnort

Wohngeldantrag des Freistaates Sachsen



Freistaat
SACHSEN

Hinweise und Erläuterungen zur Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss (zu Ihrem Verbleib)

Schreiben Sie bitte in Druckschrift und kreuzen Sie Zutreffendes so an

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,

Den Antrag auf Wohngeld für Miet- und Lastenzuschuss erhalten Sie bei Ihrer Wohngeldbehörde. Sie können ihn aber auch im Internet finden unter www.amt24.sachsen.de

das Wohngeld dient der wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens. Es wird als Zuschuss zur Miete als Mietzuschuss oder zur Belastung als Lastenzuschuss für den selbst genutzten Wohnraum geleistet.

Ob und in welcher Höhe Ihnen Wohngeld zusteht, ist abhängig von

- der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsglieder, mit denen Sie den Wohnraum, für den das Wohngeld beantragt wird, gemeinsam bewohnen und dieser Mittelpunkt der Lebensbeziehungen ist;
- der Höhe der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung;
- dem Gesamteinkommen (Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsglieder, abzüglich von Freibeträgen).

Für Haushaltsglieder, die Anspruch auf Leistungen nach den §§ 13 oder 17 Abs.1 des Unterhaltssicherungsgesetzes (USG) haben, besteht für die Dauer des freiwilligen Wehrdienstes kein Wohngeldanspruch.

Wohngeldberechtigt auf einen **Mietzuschuss** ist jede natürliche Person, die Wohnraum gemietet hat und diesen selbst nutzt. Ihr gleichgestellt sind

- mietähnliche Nutzungsberechtigte, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts,
- Personen, die Wohnraum im eigenen Haus bewohnen, das mehr als zwei Wohnungen hat,
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes, deren Aufenthalt nicht nur vorübergehend ist,
- Inhaber einer landwirtschaftlichen Vollerwerbsstelle, deren Wohnteil nicht vom Wirtschaftsteil getrennt ist.

Wohngeldberechtigt auf einen **Lastenzuschuss** ist jede natürliche Person, die Eigentum an selbst genutztem Wohnraum hat. Ihr gleichgestellt sind

- Personen mit einer Erbbauberechtigung,
- Personen mit einem eigentumsähnlichen Dauerwohnrecht, die ein Wohnungs- oder Nießbrauchrecht haben und
- Personen, die Anspruch auf Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauchs haben.

Keinen Anspruch auf Wohngeld haben grundsätzlich Personen, die eine so genannte **Transferleistung**, wie

- Arbeitslosengeld II (ALG II) oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
- Übergangsgeld in Höhe des Arbeitslosengeldes II nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch,
- Verletzungsgeld in Höhe des Arbeitslosengeldes II nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch,
- Zuschüsse für die Unterkunft und Heizung für Auszubildende oder Studenten nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
- Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in stationären Einrichtungen, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und
- Leistungen der Kinder- oder Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch in Haushalten, zu denen ausschließlich Personen gehören, die diese Leistungen erhalten,

beziehen oder beantragen, wenn bei der Berechnung dieser Leistung Kosten der Unterkunft berücksichtigt worden sind.

Der Ausschluss gilt auch für die Haushaltsglieder, die bei der Berechnung des Bedarfs für eine der oben genannten Leistungen mit berücksichtigt wurden.

Beantragt ein Haushaltsglied eine der oben genannten Leistungen vorfristig, ist er ab dem Zeitpunkt vom Wohngeld ausgeschlossen, ab dem ein Anspruch auf diese Leistung dem Grunde nach besteht.

In den Fällen, in denen ein Antrag auf eine der oben genannten Leistungen abgelehnt, versagt oder entzogen wird, gilt das Haushaltsglied von dem Zeitpunkt an als nicht vom Wohngeld ausgeschlossen, von dem die Rücknahme, Ablehnung, Versagung oder Entziehung wirkt.

Vom Wohngeld ausgeschlossen ist auch derjenige, dessen Transferleistung auf Grund einer **Sanktion** nicht mehr gezahlt wird.

Stehen allen Haushaltsmitgliedern Leistungen zur Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz oder dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch dem Grunde nach zu, sind sie ebenfalls vom Wohngeldbezug ausgeschlossen. Das gilt auch dann, wenn Leistungen zur Förderung der Ausbildung nur deshalb nicht gezahlt werden, weil das eigene Einkommen oder das der Eltern die zulässige Höhe überschreitet.

Beziehen ein oder mehrere Haushaltsmitglieder keine der oben genannten Transferleistungen und wurden sie auch nicht bei der Ermittlung des Bedarfs berücksichtigt, besteht für diese Personen weiterhin ein Anspruch auf Wohngeld. In diesem Fall kann derjenige, der den Mietvertrag für den Wohnraum unterschrieben hat oder Eigentümer des Wohnraumes ist, den Wohngeldantrag für diese Personen stellen.

Der Ausschluss besteht nicht, wenn

- die oben genannten Transferleistungen als Darlehen gewährt werden
oder
- durch Wohngeld die Hilfebedürftigkeit im Sinne des § 9 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch, des § 19 Abs. 1 und 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch oder des § 27a des Bundesversorgungsgesetzes vermieden oder beseitigt werden kann und
 - die oben genannten Transferleistungen während der Dauer des Verwaltungsverfahrens noch nicht erbracht worden sind
oder
 - der zuständige Träger eine der oben genannten Transferleistungen als nachrangig verpflichteter Leistungsträger nach § 104 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch erbringt.

Ein Ausschluss vom Wohngeld besteht ebenfalls nicht, wenn ein Antrag auf eine Transferleistung nicht gestellt bzw. ein bereits gestellter Antrag zurückgenommen oder auf bereits bewilligte Leistungen für die Zukunft verzichtet wird.

Damit Sie prüfen können, ob Sie oder andere Haushaltsmitglieder entsprechend den vorgenannten Hinweisen vom Wohngeld ausgeschlossen oder wohngeldberechtigt sind, beantworten Sie bitte die Fragen des Punktes A des Antrages.

Wohngeld können Sie nur erhalten, wenn Sie für sich oder für alle zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder einen Antrag stellen und die Voraussetzungen nachweisen.

Der zur Berechnung des Wohngeldes erforderliche Antrag enthält Fragen zu Ihrer Person und zu Ihren Haushaltsmitgliedern, zum Wohnraum und seiner Miete oder Belastung sowie zum Einkommen. Sollten Sie zu einigen Fragen Auskünfte benötigen, lassen Sie sich von Ihrer Wohngeldbehörde beraten.

Sie werden gebeten, alle Fragen sorgfältig und vollständig zu beantworten, damit die Wohngeldbehörde die Voraussetzungen zur Wohngeldgewährung prüfen kann. Unvollständig ausgefüllte Anträge verzögern die Bearbeitung. Für eine reibungslose Bearbeitung Ihres Wohngeldantrages sind auch für bestimmte Angaben im Antrag Unterlagen, Nachweise und Belege in Kopie erforderlich. Sie erleichtern der Wohngeldbehörde die Arbeit, wenn Sie nach Möglichkeit diese Unterlagen dem Wohngeldantrag gleich beifügen. Das sind z.B.:

- Verdienstbescheinigung
- letzte Lohn-/Gehaltsabrechnung
- Rentenbescheid
- letzte/r Steuerbescheid oder -erklärung
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Nachweis über Werbungskosten je Haushaltsteilnehmer und Einnahmeart
- Miet- oder Nutzungsvertrag
- Nachweise über Mietzahlungen
- Mieterhöhungsnachweis
- Nachweis über Unter Vermietung
- Nachweis über Zahlung von Kabelgebühren
- aktuelle Meldebescheinigung
- Verpflichtungserklärung (§ 68 Aufenthaltsgesetz)
- BAföG-Bescheid/Studienbescheinigung
- Bescheid über Arbeitslosengeld I
- Nachweis über Unterhalt
- Nachweis über Schwerbehinderung
- Nachweis über häusliche oder teilstationäre Pflege
- Versicherungspolicen und Zahlungsnachweise zur Kranken-, Pflege-, Rentenversicherung oder Altersvorsorge
- Nachweis und Rechnungen über geleistete Kinderbetreuungskosten

Zusätzlich für Eigentümer von Wohnraum

- Eigentumsnachweis/Grundbuchauszug
- Grundsteuerbescheid
- Nachweis über Belastung (Zins und Tilgung)
- Nachweis über Eigenheimzulage

Sofern zutreffend, den/die **vollständigen** Bescheid/e über:

- Arbeitslosengeld II
- Sozialgeld
- Übergangsgeld
- Verletztengeld
- Grundsicherung im Alter
- Kinder- und Jugendhilfeleistungen
- Asylbewerberleistung
- Zuschuss zur Unterkunft und Heizung für Auszubildende/Studenten
- Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt

Beantragen Sie das Wohngeld rechtzeitig. Sind die Voraussetzungen zur Wohngeldgewährung gegeben, wird das Wohngeld vom Ersten des Monats an gewährt, in dem der Antrag bei der Wohngeldbehörde eingeht.

Erläuterungen zu ausgewählten Fragen (X) im Wohngeldantrag:

- ① Berechtigt zum Stellen eines Wohngeldantrages (**Wohngeldberechtigte/r**) ist in der Regel derjenige, der den Mietvertrag/ die Nutzungsvereinbarung abgeschlossen hat sowie der Eigentümer von Wohnraum. Das gilt auch dann, wenn diese Person wegen Bezug einer Transferleistung selbst vom Wohngeld ausgeschlossen ist, aber den Antrag für nicht vom Wohngeld ausgeschlossene Haushaltsglieder stellt. Haben mehrere Haushaltsglieder den Mietvertrag unterschrieben oder sind mehrere Haushaltsglieder Eigentümer, ist der Antragsberechtigte von allen Haushaltsgliedern zu bestimmen.
- ⑤ Als Wohngeldberechtigte/r stellen Sie den **Wohngeldantrag**
- für sich und alle Haushaltsglieder, wenn **niemand** eine Transferleistung erhält. Dann kreuzen Sie bitte das Kästchen a) an
oder
 - als Wohngeldberechtigter, der eine Transferleistung erhält und damit selbst vom Wohngeld ausgeschlossen ist, für seine Haushaltsglieder, die **keine** Transferleistung erhalten oder beantragt haben. Dann kreuzen Sie bitte das Kästchen b) an und tragen nur die Anzahl dieser Haushaltsglieder in das nebenstehende Kästchen ein
oder
 - rückwirkend, sofern ein Antrag auf eine Transferleistung abgelehnt wurde. Im Falle einer Wohngeldbewilligung beginnt der Zeitraum für den Bezug am Ersten des Monats, von dem ab eine Transferleistung abgelehnt worden ist, wenn der Wohngeldantrag vor Ablauf des Kalendermonats gestellt wird, der auf die Kenntnis der Ablehnung folgt. Dann kreuzen Sie bitte das Kästchen c) an.
- ⑧ Die **Wohnfläche** Ihrer Wohnung oder Ihres Gebäudes umfasst die Summe der Fläche aller Wohnräume und der gewerblich oder beruflich genutzten Flächen.
- ⑬ **Miete** ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum auf Grund von Mietverträgen, Untermietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen. Zur Miete gehören auch Betriebskosten, wie Kosten des (kalten) Wasserverbrauchs, Kosten der Abwasser- und Müllbeseitigung, Kosten der Treppenbeleuchtung, Gebühren für das Kabelfernsehen. Diese Kosten können der Miete auch dann zugeschlagen werden, wenn sie auf Grund des Mietvertrages oder einer ähnlichen Nutzungsvereinbarung nicht an den Vermieter, sondern direkt an einen Dritten (z.B. Gemeinde) bezahlt werden.
Nicht zur Miete gehören die Kosten für Heizung und Warmwasser sowie die Überlassung einer Garage, eines Stellplatzes oder eines Hausgartens.
- ⑯ **Eigentümer eines Mietshauses** mit mehr als zwei Wohnungen, die im eigenen Mietshaus wohnen, erhalten Wohngeld als Mietzuschuss. Als Miete für den selbst genutzten Wohnraum ist ein Betrag anzugeben, den ein Mieter für diesen Wohnraum entrichten müsste oder der für einen vergleichbaren Wohnraum in der Umgebung entrichtet wird.
- ⑰ **Ausländische Bürger** sind dann wohngeldberechtigt, wenn sie über einen Aufenthaltstitel oder eine Duldung über den Aufenthalt in Deutschland verfügen. Die im Rahmen einer Verpflichtungserklärung gemäß § 68 Aufenthaltsgesetz von Dritten gewährten Kosten für die Unterkunft wirken sich mindernd für die bei der Wohngeldberechnung zu berücksichtigende Miete aus.
- ⑲ Eigentümer von Eigentumswohnungen oder Eigenheimen erhalten Wohngeld als **Lastenzuschuss**, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind.
- ⑳ **Haushaltsglieder** sind neben dem/der Wohngeldberechtigten alle Personen (einschließlich Kinder), die mit ihm/ihr den Wohnraum, für den Wohngeld beantragt wird, gemeinsam bewohnen und bis zu einem bestimmten Grad verwandtschaftlich oder durch eine Verantwortungs- und Einstehengemeinschaft verbunden sind. Auch Personen, die nicht ständig im Haushalt anwesend sind, die z.B. außerhalb arbeiten, rechnen als Haushaltsglieder. Entscheidend ist der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen (§ 5 WoGG).
- ㉑ Im Falle, dass der Wohnraum von Personen mitbewohnt wird, die nicht zum Haushalt des Antragstellers rechnen, kann nur die anteilige Miete bei der Wohngeldberechnung berücksichtigt werden.
- ㉒ Der **Auszug** eines oder mehrerer Haushaltsglieder während der Bewilligung von Wohngeld führt zu einer Neuberechnung der Wohngeldhöhe und ist daher der Wohngeldbehörde vom Wohngeldberechtigten zu melden.
- ㉓ Sofern Sie leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr oder behinderte Kinder, wenn deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist ohne altersmäßige Begrenzung, im Haushalt leben, können Sie Ihre Aufwendungen für die **Kinderbetreuung** (z.B. Ausgaben für Kindergärten, Kinderkrippen, Kindertagesstätten, Kinderhorte) geltend machen, § 10 Abs. 1 Nr. 5, § 2 Abs. 5a S. 2 Einkommensteuergesetz.
- ㉔ Der **Tod eines Haushaltsgliedes** ändert für die Dauer von zwölf Monaten nach dem Sterbemonat nicht die der Wohngeldberechnung zugrunde gelegte Haushaltsgröße. Diese Vergünstigung entfällt jedoch bei einem Wohnungswechsel oder wenn sich die Zahl der Haushaltsglieder wieder auf den Stand vor dem Todesfall erhöht.
- ㉕ Von den Einnahmen sind die **Werbungskosten/Aufwendungen bzw. Betriebsausgaben** abzusetzen. Hierfür gelten die im § 9a des Einkommensteuergesetzes festgelegten Pauschbeträge für Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit und bei Renteneinkünften. Sofern Sie höhere Werbungskosten oder Betriebsausgaben geltend machen wollen, müssen Sie diese im Einzelnen **nachweisen oder glaubhaft** machen. Bereits von anderen Leistungsträgern erstattete Werbungskosten oder Aufwendungen können nicht noch einmal berücksichtigt werden.

(35) Zum wohngeldrechtlichen **Jahreseinkommen** gehören alle positiven Einkünfte (Brutto abzüglich der Werbungskostenpauschale) im Sinne des § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes. Sie sind von allen Haushaltsgliedern gewissenhaft anzugeben.

Das sind:

- Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit (z. B. Gehälter, Löhne, Gratifikationen, Tantiemen),
- Einkünfte aus Kapitalvermögen (z. B. Zinsen aus Sparguthaben, Ausschüttungen aus Wertpapieren, Bausparvertrag, Renten- und Lebensversicherung)
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, jedoch ohne Einkünfte aus Untervermietung,
- Renten, Ruhegelder, Witwen- und Waisengelder, unabhängig davon, ob sie aus dem In- und Ausland bezogen werden, soweit sie die jeweils maßgebliche **Werbungskostenpauschale** oder höhere nachgewiesene oder glaubhaft gemachte Werbungskosten übersteigen.

Bei

- Einkünften aus selbständiger Arbeit sowie
- Einkünften aus Gewerbebetrieb und aus Land- und Forstwirtschaft ist wohngeldrechtlich der **Gewinn** als Einkommen zu berücksichtigen.

Zu berücksichtigen sind neben den steuerpflichtigen Einkünften auch einige im Wohngeldgesetz genannte steuerfreie bzw. teilweise steuerfreie Einnahmen (z.B. bei Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung) sowie einige Freibeträge, Absetzungen oder Abschreibungen, die steuerrechtlich absetzbar sind.

Wenn ein zu berücksichtigendes Haushaltsglied ausschließlich mit einem oder mehreren Kindern (Alleinerziehende/r) gemeinsam wohnt und mindestens eines dieser Kinder noch nicht 18 Jahre alt ist und für dieses Kindergeld gewährt wird, kann ein Freibetrag nach § 17 Nr. 3 abgesetzt werden.

Auch eigene Einnahmen aus Erwerbstätigkeit jedes Kindes eines Haushaltsgliedes sind anzugeben, wenn das Kind Haushaltsglied und unter 25 Jahre alt ist.

Tragen Sie bitte Ihre Einkünfte und die Ihrer Haushaltsglieder immer mit dem Bruttobetrag ein. Die Abzüge für Werbungskosten und mögliche Freibeträge nimmt die Wohngeldbehörde vor.

Auch **einmaliges Einkommen** (siehe Nummer 35), das innerhalb von drei Jahren vor der Antragstellung angefallen ist, ist wohngeldrechtlich zu berücksichtigen und daher anzugeben.

Zum **Nachweis über das Jahreseinkommen** ist es erforderlich, entsprechende Belege (z. B. Verdienstbescheinigung, den letzten Einkommensteuerbescheid, Vorauszahlungsbescheide und die letzte Einkommensteuererklärung sowie die Bilanz oder eine Einnahmeüberschussrechnung) vorzulegen.

(36) Hier ist anzugeben, ob Sie unmittelbare **zweckbestimmte Leistungen** erhalten, die dazu bestimmt sind, die Miete oder die Belastung für ihren Wohnraum ganz oder teilweise zu decken. Neben Leistungen aus öffentlichen Kassen geben Sie bitte auch an, wenn derartige Zuschüsse von Anderen, z. B. dem Arbeitgeber oder anderen Personen gezahlt werden. Wann ja, werden diese Leistungen Ihren Einkünften zugerechnet.

(38) Vermögenswerte, auch wenn sie sich im Ausland befinden, sind insbesondere

- Immobilien (z.B. nicht selbst bewohntes Haus- und Wohnbesitz, sonstige Immobilien, bebaute und unbebaute Grundstücke),
- Geldvermögen (z.B. Bank- und Sparguthaben, Bargeld),
- Wertgegenstände, bewegliche Sachen (Schmuck, Gemälde, Möbel),
- Sonstige Vermögensgegenstände (z.B. Bausparvertrag, Lebensversicherung, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds).

Ermitteln Sie die Summe der Vermögenswerte für die Angabe der Vermögenshöhe in Frage (39) des Antrages und fügen Sie die entsprechenden Belege bei.

(39) Aufwendungen für die Erfüllung gesetzlicher **Unterhaltsverpflichtungen** werden bis zu dem in einer notariell beurkundeten Unterhaltsvereinbarung festgelegten oder in einem Unterhaltstitel oder einem Bescheid festgestellten Betrag abgesetzt. Liegen diese Titel nicht vor, können Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen auf Nachweis gemäß § 18 WoGG abgesetzt werden.

(40a) Für **schwerbehinderte Menschen** mit einem Grad der Behinderung von 100 oder

(40b) bei einem Grad der Behinderung von unter 100 bei Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 SGB XI und gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege können bei der Ermittlung des Gesamteinkommens Freibeträge nach § 17 Nr. 1 WoGG abgesetzt werden. „Häuslich“ ist dabei wörtlich zu nehmen. Eine häusliche Pflegebedürftigkeit liegt danach nicht bei Personen vor, die stationär (z. B. in Heimen) untergebracht sind.

(40c) Bei Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellten im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes wird ebenfalls ein Freibetrag abgesetzt.

(45) **Lesen Sie bitte die Belehrung auf Seite 8 des Wohngeldantrages genau durch und beachten Sie besonders Ihre Mitteilungspflichten.**

Wenn Sie weitere Auskünfte zur Antragstellung auf Wohngeld benötigen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Mitarbeiter Ihrer zuständigen Wohngeldbehörde.

Wohngeldantrag auf **Mietzuschuss**
 (für Mieter von Wohnraum)
 auf **Lastenzuschuss**
 (für Eigentümer von Wohnraum)



Freistaat
SACHSEN

Der Wohngeldantrag wird gestellt als:

- Erstantrag**
- Weiterleistungsantrag**
- Erhöhungsantrag**

Eingangsstempel der Wohngeldbehörde

Gemeinde-Nummer	Nummer der Wohngeldbehörde	Wohngeldnummer (falls bekannt)

Beachten Sie bitte beim Ausfüllen der nachfolgenden Fragen die Hinweise zum Wohngeldantrag sowie die Erläuterungen zu den mit gekennzeichneten Fragen.

Fragen zu den gesetzlichen Voraussetzungen zur Gewährung von Wohngeld

A

Wird von Ihnen oder von einem Ihrer Haushaltsglieder eine der nachstehenden Leistungen (Transferleistungen) bezogen, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden, oder wurde eine dieser Leistungen beantragt? Wenn ja, dann bitte ankreuzen

nein ja

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II (SGB II) | <input type="checkbox"/> Sozialgeld (SGB II) | <input type="checkbox"/> Grundsicherung (SGB XII) | <input type="checkbox"/> Hilfe z. Lebensunterhalt (SGB XII) |
| <input type="checkbox"/> Übergangsgeld (SGB VI) | <input type="checkbox"/> Verletztengeld (SGB VII) | <input type="checkbox"/> Asylbewerberleistung (AsylbLG) | <input type="checkbox"/> Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (BVG) |
| <input type="checkbox"/> Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) | | <input type="checkbox"/> Zuschuss zur Unterkunft für Azubis/Studenten (SGB II) | |

Wenn ja, wer bezieht die Leistung oder wer hat sie beantragt?

Name, Vorname/n	Art der Leistung	Datum des Antrages	Datum des Bescheides

Nur wenn nicht alle Haushaltsglieder eine der oben genannten Transferleistungen erhalten bzw. aus den in den Hinweisen genannten Gründen nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, beantworten Sie die weiteren Fragen des Wohngeldantrages.

Angaben zum Wohngeldberechtigten (Antragsteller)

1

Wohngeldberechtigt ist der Mieter, der den Mietvertrag vereinbart hat bzw. der Eigentümer des Gebäudes/der Eigentumswohnung. Haben mehrere Haushaltsglieder den Mietvertrag gemeinsam abgeschlossen oder sind mehrere Haushaltsglieder Eigentümer, ist der Wohngeldberechtigte durch diese zu bestimmen. Ist dieses Haushaltsglied wegen Bezug einer Transferleistung selbst vom Wohngeld ausgeschlossen, kann es dennoch für anspruchsberechtigte Haushaltsglieder einen Wohngeldantrag stellen.

Wohngeldberechtigte/r

Familienname, ggf. Geburtsname

Vorname (Rufname)

männlich

weiblich

Geburtsdatum

Geburtsort

2

Persönliche Verhältnisse:

- | | | | | |
|---|--|---|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> ledig | <input type="checkbox"/> verheiratet | <input type="checkbox"/> getrennt lebend | <input type="checkbox"/> geschieden | <input type="checkbox"/> verwitwet |
| <input type="checkbox"/> nichteheliche Lebensgemeinschaft | | <input type="checkbox"/> eingetragene Lebensgemeinschaft | | |
| <input type="checkbox"/> Selbstständige/r | <input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter | <input type="checkbox"/> Angestellte/r | <input type="checkbox"/> Arbeiter/in | <input type="checkbox"/> Rentner/in |
| <input type="checkbox"/> Student/in | <input type="checkbox"/> Auszubildende/r | <input type="checkbox"/> freiwillig Wehrdienstleistende/r | <input type="checkbox"/> arbeitslos | <input type="checkbox"/> sonst. Nichterwerbstätige/r |

3

Anschrift der Wohnung/des Gebäudes, worauf sich der Antrag bezieht:

Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer

Telefonnummer – freiwillige Angabe

E-Mail – freiwillige Angabe

4

Falls Sie noch nicht in der vorgenannten Wohnung/dem Gebäude wohnen, geben Sie bitte Ihre jetzige Anschrift an.

Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer

5 Stellen Sie als Wohngeldberechtigter den Wohngeldantrag

- a) für alle Haushaltungsmitglieder, mit denen Sie gemeinsam wohnen und die Wohnung Mittelpunkt der Lebensbeziehungen ist oder
 b) als selbst vom Wohngeld Ausgeschlossener für Haushaltungsmitglieder, die keine Transferleistung erhalten oder beantragten; Wenn ja, für wie viele Haushaltungsmitglieder? → Anzahl
 c) rückwirkend, weil ein Antrag auf eine Transferleistung oder BAföG-Leistung oder Leistungen der Bundesausbildungsbhilfe (BAB) abgelehnt wurde? (Wenn zutreffend, ist der Ablehnungsbescheid diesem Antrag beizufügen)

Angaben zur Wohnung/zum Gebäude, wofür Wohngeld beantragt wird

6 Was für eine Wohnung/ein Gebäude wird von Ihnen und Ihren Haushaltsangehörigen bewohnt?

- Mietwohnung Eigenheim Eigentumswohnung Kleinsiedlung
 Mietähnliches Dauerwohnrecht Eigentumsähnliches Dauerwohnrecht

7 Welches Miet- oder Nutzungsverhältnis liegt bei Ihnen vor?

- Hauptmieter/in Untermieter/in Eigentümer/in
 Bewohner/in einer Wohnung im eigenen Mehrfamilienhaus sonstige/r Nutzungsberchtigte/r (z.B. Inhaber/in einer Genossenschaftswohnung)

8 Wie groß ist die Wohnfläche Ihrer Wohnung bzw. des Gebäudes?

Von dieser Wohnfläche werden folgende Quadratmeter

- a) ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt: m²
 b) einer anderen Person unentgeltlich überlassen: m²
 c) einer anderen Person entgeltlich überlassen: m² für Euro mtl.

Welche Teile der Wohnung/des Gebäudes/des Grundstücks wurden einem anderen zum Gebrauch überlassen?

		m ²
		m ²

9 Wenn Sie zur Untermiete wohnen; wie viele Quadratmeter Wohnfläche haben Sie angemietet?

	m ²
--	----------------

10 Wenn Sie zur Miete/Untermiete wohnen, wer hat Ihnen die Wohnung vermietet oder untervermietet?

Name, Vorname/n, Anschrift, ggf. Telefonnummer

11 Verfügt Ihre Wohnung/das Gebäude über Garagen/Stellplätze?

Wenn ja, wie viele Garagen/Stellplätze/Carports sind vorhanden?

- nein ja

Garagen	Anzahl
---------	--------

Stellplätze/Carports	Anzahl
----------------------	--------

Wenn ja, wurden die Garagen/Stellplätze/Carports mit Fremdmitteln finanziert?

- nein ja

Haben Sie Garagen/Stellplätze/Carports anderen zum Gebrauch überlassen?

- nein ja

Wenn ja, wie viele?

Anzahl

Zu welchen Kosten?

Euro mtl.

Angaben zur Miete (die Nrn. 12 bis 17 sind nur von Mietern von Wohnraum auszufüllen!)

12 Seit wann bewohnen Sie die Wohnung?

Datum

13 Wie hoch ist die vertraglich vereinbarte Miete?

Euro mtl.

14 Welche Betriebskosten sind in Ihrem Miet- bzw. Untermietvertrag (Nr. 10/14/16) enthalten?

Geben Sie diese bitte nachstehend an. (Sofern für Betriebskosten keine gesonderten Beträge vereinbart wurden, brauchen Sie diese nur anzukreuzen. Es werden die dafür vorgesehenen Pauschbeträge abgesetzt)

Folgende Kosten bzw. Zuschläge wurden vereinbart für:

- | | | | |
|--|-----------|--|-----------|
| <input type="checkbox"/> Garage/Carport/Stellplatz | Euro mtl. | <input type="checkbox"/> Kosten für Haushaltsenergie | Euro mtl. |
| <input type="checkbox"/> Heizungskosten | Euro mtl. | <input type="checkbox"/> Sonstiges (z.B. gewerbliche/berufliche Nutzung) | Euro mtl. |
| <input type="checkbox"/> Kosten der Warmwasserversorgung | Euro mtl. | | |

An Dritte werden folgende Kosten/Gebühren (z.B. Kabel-, Müll-, Wasser/Abwassergebühren) entrichtet:

- | | | |
|--|-------------|-----------|
| <input type="checkbox"/> Kabelgebühren | in Höhe von | Euro mtl. |
| <input type="checkbox"/> | in Höhe von | Euro mtl. |
| <input type="checkbox"/> | in Höhe von | Euro mtl. |

15	Handelt es sich um einen Fall der Mietminderung?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
	Wenn ja, dann geben Sie die geminderte Miete, einschließlich aller Betriebskosten, an:	Euro mtl.				
	Wurde mit Ihrem Vermieter eine einvernehmliche Mietminderung vereinbart	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
	oder beruht die Mietminderung auf einem rechtskräftigen Urteil?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
16	Falls Sie eine Wohnung im eigenen Haus mit mehr als zwei Wohnungen bewohnen, geben Sie bitte als Miete den Betrag ohne Kosten für Heizung und Warmwasser an, den Sie für eine vergleichbare Wohnung bezahlen müssten.	Euro mtl.				
17	Hat sich eine dritte Person gegenüber der Ausländerbehörde/Auslandsvertretung nach § 68 Aufenthaltsgesetz verpflichtet, die Kosten für Ihre Wohnung zu tragen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
	Wenn ja, wie hoch sind die übernommenen Kosten für den Wohnraum?	Euro mtl.				
Angaben zum Eigentum/zur Belastung (die Nrn. 18 bis 24 sind nur von Eigentümern von Wohnraum auszufüllen!)						
18	Seit wann bewohnen Sie das Gebäude/die Eigentumswohnung?	Datum				
19	Sind Sie alleinige/r Eigentümer/in der Wohnung/des Gebäudes? Wenn nein, wer ist Miteigentümer?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
	Name, Vorname (Rufname)	Name, Vorname (Rufname)				
20	Welche Aufwendungen haben Sie für Ihre Wohnung/das Gebäude? (bitte Zutreffendes ankreuzen)					
	<input type="checkbox"/> Erbbauzinsen	in Höhe von Euro mtl.				
	<input type="checkbox"/> Lfd. Bürgschaftskosten	in Höhe von Euro mtl.				
	<input type="checkbox"/> Grundsteuer	in Höhe von Euro mtl.				
	<input type="checkbox"/> Verwaltungskosten an Dritte	in Höhe von Euro mtl.				
	<input type="checkbox"/> Nutzungsentgelt (beim Dauerwohnrecht)	in Höhe von Euro mtl.				
	<input type="checkbox"/> Kosten der eigenständigen gewerblichen Lieferung von Wärme und Warmwasser	in Höhe von Euro mtl.				
	<input type="checkbox"/> Renten u. sonstige wiederkehrende Leistungen Art der Leistung	in Höhe von Euro mtl.				
21	Welche jährliche Belastung aus Fremdmitteln sind als Belastung für die Wohnung/das Gebäude aufzubringen: (Zu den Fremdmitteln gehören Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete öffentliche Lasten der Wohnung/des Gebäudes)					
	Darlehenszweck	Gläubiger	Betragsangaben in Euro (monatlich)			
Fremdmittel			Zinsen	Tilgung	Ende der Laufzeit	
22	Ist ein Fremdmittel eine Festhypothek, für deren Rückzahlung eine Personenversicherung abgeschlossen wurde?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
	Wenn ja, welches Fremdmittel und wie hoch ist die jährliche Prämie?	Euro/Jahr				
23	Leisten Sie Zahlungen zu Bausparverträgen, deren angesparter Betrag für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden ist?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
	Wenn ja, für welches Fremdmittel und in welcher jährlichen Höhe?	Euro/Jahr				
24	Wurde ein Fremdmittel zur Ersetzung/Ablösung eines anderen Fremdmittels aufgenommen? Wenn ja, geben Sie bitte an	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
	- den Restbetrag/Ablösungsbetrag des ersetzen/abgelösten Fremdmittels im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung	Euro				
	- die Jahresleistung für Zinsen, laufende Nebenleistungen und Tilgung im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung	Euro				
	Eine Ersetzung liegt nicht vor, wenn an die Stelle eines Zwischenfinanzierungsmittels ein Dauerfinanzierungsmittel getreten ist. Eine Ablösung liegt vor, wenn ein öffentliches Baudarlehen vorzeitig vollständig zurückgezahlt wurde.					

Angaben zu Haushaltsmitgliedern

(25)	Wie viele Haushaltsmitglieder (Personen) bewohnen gemeinsam mit Ihnen die Wohnung (Wohngeldberechtigte und auch vom Wohngeld ausgeschlossene Haushaltsmitglieder)?			Anzahl
	Sind davon Haushaltsmitglieder auch anderweitig untergebracht? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, wieviele?			Anzahl
(26)	Wohnt jemand ständig in Ihrer Wohnung/dem Gebäude, der kein Haushaltsmitglied ist? Wenn ja, wer?			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Name, Vorname (Rufname)	Name, Vorname (Rufname)		
(27)	Wird voraussichtlich ein Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten aus der Wohnung/dem Gebäude ausziehen? Wenn ja, wer und wann?			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Name, Vorname (Rufname)	Auszugsdatum	Name, Vorname (Rufname)	Auszugsdatum
(28)	Rechnen zu Ihrem Haushalt Kinder, für die Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder nach dem Einkommensteuergesetz gewährt wird? Wenn ja, für wen?			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Name, Vorname (Rufname)	Name, Vorname (Rufname)		
(29)	Machen Sie Kinderbetreuungskosten für leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum 14. Lebensjahr oder ohne altersmäßige Begrenzung bei behinderten Kindern, deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist, geltend? Wenn ja, für wen und in welcher Höhe je Monat?			
	Name, Vorname (Rufname) des Kindes/der Kinder	Betrag der Kinderbetreuungskosten je Kind Euro	Name, Vorname (Rufname) des Kindes/der Kinder	Betrag der Kinderbetreuungskosten je Kind Euro
		Euro		Euro
(30)	Wurden oder werden Kinderbetreuungskosten von Dritten übernommen (z.B. im Rahmen der Arbeitsförderung, vom Arbeitgeber oder der Jugendhilfe) oder haben Sie einen Antrag zur Übernahme der Kinderbetreuungskosten gestellt?			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
(31)	Leben Sie von der/dem Kindsmutter/-vater getrennt und betreuen Ihre Kinder/Pflegekinder zu annähernd gleichen Teilen?			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, die Betreuung erfolgt zu <input type="checkbox"/> gleichen Teilen, <input type="checkbox"/> mind. 1/3 Zeitanteil, <input type="checkbox"/> unterschiedlichen Zeitanteilen von weniger als 1/3			
(32)	Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Name, Vorname (Rufname)	Geburtsdatum	Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	Sterbedatum
	Wenn ja, wer ist verstorben?			
	Hat der/die Verstorbene eine Transferleistung bezogen?			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Haben Sie die Wohnung/das Gebäude nach dem Tode des Haushaltsmitglieds gewechselt?			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, wann haben Sie die Wohnung/das Gebäude gewechselt?			Datum
	Haben Sie nach dem Tode des Haushaltsmitglieds eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen?			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Name, Vorname (Rufname)	Aufnahmedatum		
	Wenn ja, wen haben Sie in die Wohnung/das Gebäude aufgenommen?			

Angaben zum Einkommen

(33)	Machen Sie oder andere Haushaltsmitglieder Werbungskosten über dem Pauschbetrag von den Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit geltend?			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Machen Sie oder andere Haushaltsmitglieder tatsächliche Aufwendungen (z.B. Fahrkosten) bei Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung geltend?			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, wer und in welcher Höhe (ggf. einschließlich des Pauschbetrages)? Listen Sie bitte die die Werbungskosten für jedes einzelne Haushaltsmitglied auf einem gesonderten Blatt auf und fügen die entsprechenden Nachweise bei.			
	Name, Vorname (Rufname)	Betrag (Euro/Jahr)	Name, Vorname (Rufname)	Euro/Jahr
(34)	Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder innerhalb der letzten drei Jahre vor der Antragstellung auf Wohngeld ein einmaliges Einkommen beispielsweise in Form von Unterhalt-, Renten- oder Abfindungszahlung, einer Versicherungsleistung, eines Versorgungsausgleichs, einer Entlassungsentschädigung, einer Abfindungszahlung etc. erhalten?			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, wer erhielt wann und in welcher Höhe einmaliges Einkommen?			
	Name, Vorname (Rufname)	Datum	Euro	
(35)	Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder Erträge oder Zinsen aus Kapitalvermögen (z. B. Aktien oder Sparbuch)? Wenn ja, dann Betrag in folgende Tabelle eintragen.			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

weiter
Nr.
35

In der nachfolgenden Tabelle sind von Ihnen in Spalte 2 alle in der Wohnung/dem Gebäude wohnenden Haushaltsglieder aufzuführen, mit denen Sie gemeinsam wohnen. Tragen Sie von allen Haushaltsgliedern die Art der Einnahmen in Spalte 3 und deren Höhe in Spalte 7 einzeln mit ihrem Bruttopreis ein. Geben Sie bei Haushaltsgliedern, die Transferleistungen erhalten, in Spalte 3 nur die Art der Transferleistung an.

(Weitere Hinweise zu den Einkünften/Einnahmen können Sie in den beigefügten Hinweisen und Erläuterungen entnehmen.)

		Art der Einkünfte/Einnahmen Bitte jede Art einzeln aufführen z.B. (Entsprechende Nachweise sind beizufügen)	Höhe der Einkünfte/ Einnahmen			Werden Steuern vom Einkommen entrichtet?	Werden lfd. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung oder lfd. vergleichbare freiwillige Beiträge an private Versicherungen entrichtet? (z.B. Altersvorsorge)	Werden lfd. Pflichtbeiträge oder freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Kranken- u. Pflegeversicherung oder lfd. vergleichbare freiwillige Beiträge an private Versicherungen entrichtet?	
			täglich	monatlich	jährlich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wohngeldberechtigte/r Antragsteller/in			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
2. Haushaltsglied		a)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		c)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		d)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		e)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		f)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		g) <input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		a)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		c)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
3. Haushaltsglied		d)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		e)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		f)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		g) <input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		a)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		c)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		d)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		e)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		f)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
4. Haushaltsglied		g) <input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		a)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		c)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		d)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		e)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		f)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		g) <input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		a)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
5. Haushaltsglied		c)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		d)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		e)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		f)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		g) <input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		a)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		c)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		d)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		e)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
6. Haushaltsglied		f)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		g) <input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		a)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		c)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		d)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		e)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		f)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		g) <input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

36

Erhalten Sie oder andere Haushaltungsmitglieder Leistungen oder Zuschüsse von anderen Personen, die keine Haushaltungsmitglieder sind oder von Dritten zur Minderung Ihrer Wohnkosten?

nein ja

Wenn ja, wer erbringt die Leistung, seit wann und in welcher Höhe?

Behörde, Name, Anschrift	Datum	Euro monatlich

37

Werden sich die vorgenannten Einkünfte/Einnahmen (Nr. 36) bei Ihnen oder einem Haushaltungsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen, auch z.B. durch den Erhalt oder den Wegfall von ALG I, Rente, BAföG, Unterhalt, Elterngeld o.ä.?

nein ja

Wenn ja, bei wem, mit welchem Grund und ab wann?

Name, Vorname (Rufname)	Grund der Verringerung/Erhöhung	Datum

Angaben zum Vermögen

38

Verfügen Sie und Ihre bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Haushaltungsmitglieder über

- erhebliches verwertbares Vermögen, das in der Summe 60 000 Euro für Sie als erstes zu berücksichtigende Haushaltungsmitglied sowie 30 000 Euro für jedes weitere zu berücksichtigende Haushaltungsmitglied übersteigt?** nein ja
- bebaute und unbebaute Grundstücke, nicht selbst bewohnten Haus- und Wohnungsbesitz oder sonstige Immobilien?** nein ja

Wenn ja, wer?

Name, Vorname (Rufname)	Vermögenshöhe Euro	Name, Vorname (Rufname)	Vermögenshöhe Euro

Angaben zur Ermittlung von Frei- und Abzugsbeträgen

39

Werden von Ihnen oder einem Haushaltungsmitglied Unterhaltszahlungen geleistet?

nein ja

Sind Sie oder das/die Haushaltungsmitglied/er zur Unterhaltszahlung gesetzlich verpflichtet?

nein ja

Wenn ja, von wem und für wen?

Von wem? Name, Vorname (Rufname)		Von wem? Name, Vorname (Rufname)		
Wer erhält den Unterhalt? ▼		Haushaltungsmitglied, das zur (Schul-) Ausbildung auswärts wohnt	Geschiedener oder dauernd getrennt lebender Ehegatte oder Lebenspartner	Sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person
Name, Vorname (Rufname)		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			
Name, Vorname (Rufname)		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			
Name, Vorname (Rufname)		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			

40

Sind Sie oder andere Haushaltungsmitglieder schwerbehindert oder Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung?

nein ja

Wenn ja, wer?

**Von den Haushaltungsmitgliedern sind:
(wenn zutreffend, bitte hier eintragen) →**

Namen

ggf. Datum der Antragstellung

Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname
Datum	Datum	Datum
a) schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von:		
b) pflegebedürftig im Sinne des § 14 SGB XI bei gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Zahlung des Wohngeldes

<p>41 Für die monatliche Zahlung des Wohngeldes geben Sie bitte Ihre Bankverbindung an. Bitte tragen Sie IBAN und BIC ein. Die Daten zu IBAN und BIC stehen in den Kontoauszügen.</p> <p>Die Bankverbindung lautet:</p>	
IBAN	
BIC	
<p>Kontoinhaber:</p> <p><input type="checkbox"/> Wohngeldberechtigte/r Antragsteller/in <input type="checkbox"/> Haushaltsmitglied</p> <p><input type="checkbox"/> Vermieter/in oder eine andere empfangsberechtigte Person</p>	
<p>Name und Anschrift des Zahlungsempfängers, sofern es eine andere empfangsberechtigte Person oder der/die Vermieter/in ist</p>	

Dem Antrag werden folgende Unterlagen/Nachweise/Belege als Kopie beigefügt:

<p>42</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verdienstbescheinigung/en <input type="checkbox"/> letzte Lohn-/Gehaltsabrechnung <input type="checkbox"/> Rentenbescheid/e <input type="checkbox"/> letzte/r Steuerbescheid oder -erklärung <input type="checkbox"/> Gewinn- und Verlustrechnung <input type="checkbox"/> Nachweis über Werbungskosten je Haushaltsmitglied und Einnahmeart <input type="checkbox"/> Miet- oder Nutzungsvertrag/Mietbescheinigung <input type="checkbox"/> Nachweise über Mietzahlungen <input type="checkbox"/> Mieterhöhungsnachweis <input type="checkbox"/> Nachweis über Untervermietung <input type="checkbox"/> Nachweis über Zahlung von Kabelgebühren <input type="checkbox"/> aktuelle Meldebescheinigung <input type="checkbox"/> Versicherungspolicen und Zahlungsnachweise für private Kranken- und Rentenversicherungen <input type="checkbox"/> Nachweis und Rechnungen über geleistete Kinderbetreuungskosten 		<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verpflichtungserklärung (§ 68 Aufenthaltsgesetz) <input type="checkbox"/> BAföG-Bescheid oder Ablehnungsbescheid <input type="checkbox"/> Studienbescheinigung <input type="checkbox"/> Bescheid über Arbeitslosengeld I <input type="checkbox"/> Nachweis über Unterhalt <input type="checkbox"/> Nachweis über Schwerbehinderung <input type="checkbox"/> Nachweis über Pflegebedürftigkeit <input type="checkbox"/> Nachweis über Vermögen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 													
<p>Zusätzlich für Eigentümer</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Grundsteuerbescheid <input type="checkbox"/> Nachweis über Belastung (Zins/Tilgung) <input type="checkbox"/> Nachweis über öffentliche Förderung von Wohneigentum <input type="checkbox"/> Eigentumsnachweis/Grundbuchauszug 															
<p>43 Sofern zutreffend, den/die vollständigen (Transferleistungs-)Bescheid/e über:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> Sozialgeld</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> Übergangsgeld</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Verletztengeld</td> <td><input type="checkbox"/> Grundsicherung</td> <td><input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendhilfeleistungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Asylbewerberleistungen</td> <td><input type="checkbox"/> Zuschuss zur Unterkunft für Auszubildende/Studenten</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><input type="checkbox"/> Leistungen der (ergänzenden) Hilfe zum Lebensunterhalt</td> </tr> </table>				<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II	<input type="checkbox"/> Sozialgeld	<input type="checkbox"/> Übergangsgeld	<input type="checkbox"/> Verletztengeld	<input type="checkbox"/> Grundsicherung	<input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendhilfeleistungen	<input type="checkbox"/> Asylbewerberleistungen	<input type="checkbox"/> Zuschuss zur Unterkunft für Auszubildende/Studenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Leistungen der (ergänzenden) Hilfe zum Lebensunterhalt		
<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II	<input type="checkbox"/> Sozialgeld	<input type="checkbox"/> Übergangsgeld													
<input type="checkbox"/> Verletztengeld	<input type="checkbox"/> Grundsicherung	<input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendhilfeleistungen													
<input type="checkbox"/> Asylbewerberleistungen	<input type="checkbox"/> Zuschuss zur Unterkunft für Auszubildende/Studenten	<input type="checkbox"/>													
<input type="checkbox"/> Leistungen der (ergänzenden) Hilfe zum Lebensunterhalt															
<p>44 Raum für Ergänzungen zu Fragen im Wohngeldantrag</p>															

Weitere Hinweise und Belehrung

47

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistungen erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag zu entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.

Mit der Unterschrift auf diesem Wohngeldantrag wird

1. versichert, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere wird bestätigt, dass die in Frage 35 aufgeführten Haushaltsglieder, die nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einkünfte/Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung sowie
2. zur Kenntnis genommen, dass ich als Wohngeldberechtigte/r gesetzlich verpflichtet bin, der Wohngeldbehörde alle Änderungen in den Verhältnissen, die für das Wohngeld erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere:
 - a) für die Erhöhung der Einkünfte und/oder Verringerung der Miete bzw. Belastung von mehr als 15 Prozent (der Wohngeldbescheid enthält hierzu nähere Feststellungen);
 - b) bei Auszug/Zuzug eines oder mehrerer zu berücksichtigenden Haushaltsglieder;
 - c) bei Verlegung des Lebensmittelpunktes aller Haushaltsglieder (auch innerhalb des Hauses) aus den Wohnräumen vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes. Ihr Bewilligungsbescheid wird mit Verlegung des Lebensmittelpunktes aller zu berücksichtigenden Haushaltsglieder unwirksam, für eine andere Wohnung ist ein neuer Wohngeldantrag erforderlich;
 - d) bei Antragstellung eines Haushaltsgliedes auf eine Transferleistung oder wenn eine Transferleistung bezogen wird.

Verstöße gegen die Mitteilungspflichten nach den Buchstaben a) bis d) können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 Euro geahndet werden.

Ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld ist zurückzuzahlen, sofern eine ungerechtfertigte Gewährung erfolgte. Bei Nichtbefolgung ist unter Umständen mit einer strafrechtlichen Verfolgung zu rechnen. Neben dem Wohngeldberechtigten haften die volljährigen, bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten, Haushaltsglieder als Gesamtschuldner.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht ist der auf der Grundlage dieses Antrages entstehende Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den im Antrag gemachten Angaben zu überprüfen.

Kosten, die dem Wohngeldberechtigten im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, werden nicht erstattet (§ 22 Abs. 5 WoGG).

Die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten werden gemäß § 33 WoGG abgeglichen, verarbeitet und gespeichert. Dies erfolgt gemäß § 33 Abs. 5 in Verbindung mit Abs. 2 WoGG im Wege des automatischen Datenabgleichs.

Die Rechtsgrundlage ist für die Auskunftspflicht aller Haushaltsglieder § 23 WoGG, für die Datenerhebung § 67a SGB X, für den Datenabgleich § 33 WoGG und für die Verwendung der anonymen Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit ihrer Übermittlung an das Statistische Landesamt die §§ 34 bis 36 WoGG.

Nach Kenntnisnahme der Hinweise und Erläuterungen zur Gewährung von Wohngeld und den Belehrungen im Wohngeldantrag werden die von mir gemachten Angaben in diesem Wohngeldantrag hiermit bestätigt.

Ort und Datum

Unterschrift des/der Wohngeldberechtigten (Antragsteller/in)

Vom Gemeindeamt/der Behörde auszufüllen

Der Wohngeldantrag ist im Gemeindeamt/der Behörde eingegangen am:

Tag, Monat, Jahr

Der Wohngeldantrag wurde weitergeleitet an die Wohngeldbehörde in:

Ort

Tag, Monat, Jahr

Der Wohngeldantrag wurde weitergeleitet am:



- Urheberrechtlich geschützt -
Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und
elektronische Speicherung verboten!

Vermieter/Vermieterin (Name, Anschrift, ggf. Telefon mit Vorwahl)		Eingang am Wohngeld/Fall-Nr. (von wohngeldberechtigter Person einzusetzen, falls bekannt)								
Mietbescheinigung - zur Vorlage bei der Wohngeldbehörde										
Name, Vorname der Mieterin/des Mieters, ggf. Telefon mit Vorwahl		Geburtsdatum								
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		Stockwerk, Lage im Stockwerk								
hat von mir gemietet:										
Mietbeginn (genaues Einzugsdatum)	Gesamtfäche der Wohnung m ²	unvermietet m ²	davon unentgeltlich überlassen m ²	ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt m ²	Wohnung ist mit öffentlichen Mitteln gefördert nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>					
Die Miete/Das vereinbarte Entgelt für die Gebrauchsüberlassung beträgt einschließlich der Nebenkosten (z.B. Umlagen, Zuschläge) monatlich			EUR							
Die Miete wird	seit (Datum)	laufend <input type="checkbox"/>	unregelmäßig <input type="checkbox"/>	in Teilbeträgen <input type="checkbox"/>	nicht <input type="checkbox"/> gezahlt.					
Es bestehen Mietschulden	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von EUR		aus den Monaten/für den Zeitraum						
In der monatlichen Gesamtmiete sind die folgenden Kosten, Zuschläge, Vergütungen und dergleichen enthalten: Hinweis: Falls die mit *) gekennzeichneten Kosten von dem Mieter/der Mieterin unmittelbar an Dritte (z.B. Stadt/Gemeinde) bezahlt werden, sind von dem Mieter/der Mieterin entsprechende Nachweise dem Antrag beizufügen.										
a) Heizung	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR	Schornsteinfeger*)	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
b) Warmwasser-versorgung	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR	Gartenpflege*)	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
c) Garage	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR	Aufzug*)	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
d) Stellplatz/Carport	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR	Allgemeine Beleuchtung *)	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
e) Zuschlag für die Übernahme von Schönheits-reparaturen durch Vermieter/in*)	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR	Gemeinschaftsanenne o. Breitbandkabelnetz *)	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
Umlagen für:			Hauswart*)	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
f) Grundsteuer*)	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	In Höhe von monatlich EUR	Sonstiges	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
Wasserverbrauch*)	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR		<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
Kanalgebühren/ Abwasser *)	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR		<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
Straßenreinigung*)	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR		<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
Müllabfuhr*)	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR		<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
Bei Untermietverhältnis zusätzlich				<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
h) Frühstück	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja		i) Zimmerreinigung, Bettwäsche u. ähnliches	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
j) Strom, Gas	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja			<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	in Höhe von monatlich EUR					
In der Gesamtmiete sind die Kosten und Vergütungen zwar enthalten, es wurde jedoch dafür kein besonderer Betrag ausgewiesen:			von o. g. Möglichkeiten die Buchstaben	bitte geschätzten Wert/Betrag angeben EUR						
Der Mieter/Die Mieterin hat gezahlt										
<input type="checkbox"/> eine Mietvorauszahlung am	Datum	in Höhe von	EUR							
<input type="checkbox"/> ein Mieterdarlehen am	Datum	in Höhe von	EUR							
Die Miete mindert sich dadurch			vom	bis	auf monatlich EUR					
Bankverbindung des Vermieters/der Vermieterin										
IBAN	→					→	→	→	→	→
BIC						Bezeichnung der Bank				
Ort, Datum						Unterschrift des Vermieters/der Vermieterin				

Verdienstbescheinigung

Eingang

4	Die Arbeitnehmerin hat in der Zeit vom <input type="text"/> bis <input type="text"/>		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	In welcher Höhe <input type="text"/> Euro		
5	Wird sich das Einkommen der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	<input type="text"/> und in welcher Höhe monatlich? <input type="text"/> Euro		
	Grund der Veränderung <input type="text"/>		
6	Das Ausbildungsverhältnis des Auszubildenden hat begonnen am <input type="text"/> und endet am <input type="text"/>		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Die Vergütung des Auszubildenden beträgt im 1. Ausbildungsjahr <input type="text"/> Euro 2. Ausbildungsjahr <input type="text"/> Euro		
	3. Ausbildungsjahr <input type="text"/> Euro 4. Ausbildungsjahr <input type="text"/> Euro		
	Zu erwartendes Weihnachtsgeld <input type="text"/> Euro		
	Zu erwartendes Urlaubsgeld <input type="text"/> Euro		
7	Die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer ist krankenversichert bei <input type="text"/> Krankenkasse <input type="text"/>		
8	Sie/Er war nach dem Zeitraum der Lohnfortzahlung noch arbeitsunfähig krank in der Zeit vom – bis <input type="text"/> Tage		
	Ist der dafür gezahlte Lohnausgleich (Arbeitgeberzuschuss) im Bruttoeinkommen enthalten? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja In welcher Höhe <input type="text"/> Euro		
9	Steuer- und Versicherungsleistungen Bei dem in Zeile 2 aufgeführten Einkommen <ul style="list-style-type: none"> - handelt es sich um einen vom Arbeitgeber pauschal besteuerten Arbeitslohn <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja - wurde/wurden einbehalten und abgeführt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja a) die Lohnsteuer <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja b) die Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung oder Beiträge zu damit vergleichbaren Versicherungseinrichtungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja c) die Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung oder Beiträge zu damit vergleichbaren Versicherungseinrichtungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja 		
	Ich versichere, dass die in dieser Bescheinigung gemachten Angaben vollständig und wahr sind. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben strafrechtlich verfolgt werden können.		
	Bestätigung der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers Ort, Datum <input type="text"/> Stempel und Unterschrift der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers <input type="text"/> Telefon/Fax/E-Mail Adresse <input type="text"/>		

– pro Haushaltsmitglied ausfüllen –

auch unter 18 Jahren

Name, Vorname: _____

PLZ, Wohnort: _____

Straße, Hausnummer: _____

Hiermit bestätige ich, über **keinerlei zusätzliche Einkünfte** zu verfügen.

z. Bsp.

- **Gewerbetätigkeit**
- **Praktikum**
- **Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis**
- **Honorarbasis oder ähnliche Einkünfte**
- **Geld- oder Sachleistungen von anderen Personen**
- **Renten oder rentenähnliche Bezüge (z.B.: Unfallrente)**
- **Kapitalerträge**
- **Einkünfte aus ehrenamtlichen Tätigkeiten**
- **bzw. jegliches sonstiges Einkommen**

Ich habe darüber Kenntnis, dass unwahre Angaben eine Rückforderung von Wohngeld zur Folge haben.

Bautzen, den _____

Unterschrift / Unterschrift Erziehungsberechtige(r)

Ergänzende Erklärung zum Wohngeldantrag

Wohngeldnummer

Falls Ihnen die
Wohngeld-Nr. bekannt
ist, bitte einsetzen

 Mietzuschuss Lastenzuschuss

vom (Antragsdatum)

Zutreffendes bitte ankreuzen X und / oder ausfüllen.

Wohngeldberechtigte Person

Name, ggf. Geburtsname, Vorname

Anschrift (Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Telefonnummer)

1 Zusätzliche positive Einkünfte und Einnahmen der zu berücksichtigenden Haushaltmitglieder

Art der Einkünfte/Einnahmen (jährlich) Geben Sie bitte an, ob Sie oder ein Haushaltmitglied Einkünfte aus den genannten oder sonstigen, noch nicht genannten Einkunftsarten erzielen. Fügen Sie Ihren Angaben bitte die entsprechenden Nachweise bei.

1.1 aus Kapitalvermögen Betrag (EUR) Name, Vorname

Dividende u. ä. ja nein

Zinsen aus Spareinlagen ja nein

Zinsen aus Prämienparvertrag ja nein

Zinsen aus Bausparvertrag ja nein

sonstige Einkünfte aus Kapitalvermögen ja nein

wenn ja Art Art

1.2 aus einem Handel ja nein

1.3 aus Heimarbeit ja nein

1.4 aus Nebenbeschäftigung ja nein

1.5 Ausbildungs-/Erziehungsbeihilfen ja nein

Sonstige Einkünfte (Art) Zeitraum vom bis Betrag monatlich (EUR)

1.6

2 Werbungskosten (Werbungskostenpauschbeträge für steuerpflichtige Einnahmen werden ohne Nachweise berücksichtigt. Wenn Sie oder ein Haushaltmitglied höhere Aufwendungen und Werbungskosten für steuerfreie Einnahmen geltend machen, müssen diese nachgewiesen werden. Bitte unten Betrag eintragen und Nachweise vorlegen).

Name, Vorname Betrag (EUR)

3 Kranken- und Rentenversicherungsbeiträge (Wenn Sie oder ein Haushaltmitglied nicht bereits gesetzlich kranken- oder rentenversichert sind, geben Sie bitte an, ob freiwillige Beiträge zu einer Kranken- und Pflegeversicherung oder zur Altersvorsorge entrichtet werden. Bitte entsprechende Nachweise vorlegen.)

Laufende Beiträge zu öffentlichen oder privaten Krankenversicherungen Art Betrag monatlich (EUR) Name, Vorname

Laufende Beiträge zu öffentlichen oder privaten Rentenversicherungen (z. B. Lebensversicherung) Art Betrag monatlich (EUR) Name, Vorname

4 Hat ein zu berücksichtigendes Haushaltmitglied einen vertraglichen Anspruch auf unentgeltliches Wohnrecht für diesen oder einen anderen Wohnraum? ja nein

Name/n wenn ja, wer? (bitte Nachweise beifügen!)

Ich versichere die Wahrheit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort, Datum Unterschrift